

Vielen Dank!

sollten Sie nicht der berechnigte Empfänger dieses Faxes sein, bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren und die vorliegende Fax-Nachricht zu vernichten.

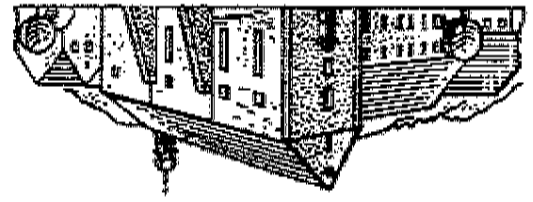
Sehr geehrte/r Faxempfänger/in,

Fax-Nr. 07661 – 980 186

Tel.-Nr. 07661 – 2766

Apotheke: Kloster-Apotheke Oberried

Kloster Apotheke	Absenderinformationen Telefax
Erstellt: Baumann	Freigabe: Baumann
Datum: 31.08.2019	Version: 1



KLOSTER-APOTHEKE
CARSTEN BAUMANN e.K.

Mögliche Interaktionen mit Artikelabverkäufen innerhalb der letzten 120 Tage für Delligkeit, Jürgen, Oberried (geb. 12.02.1959) (bis 28.01.20)

Monographie..... 2395

Maßnahme/ Klassifikation..... schwerwiegende Folgen möglich: Vorsichtshalber Kontraindiziert
Pharmakologischer Effekt (kurz) Erhöhtes Risiko von ventrikulären Tachykardien (Torsade de pointes), Serotonin-Syndrom

Linke Interaktionsgruppe	Rechte Interaktionsgruppe
Antidepressiva, tetrazyklische, und Analoge Artikel MIRTAZAPIN 1A PHARMA 15MG auslösender Stoff 15 mg Mirtazapin letzter Abverkauf, aktuell Menge: 100 ST	Citalopram, Escitalopram Artikel CIPRALEX 10MG auslösender Stoff 10 mg Escitalopram letzter Abverkauf, aktuell Menge: 100 ST

Mechanismus. Bei den genannten Antidepressiva und Citalopram/Escitalopram können sich die serotoninergeren und die QT-Zeit-verlängernden Effekte der beiden Stoffgruppen dosisabhängig additiv verstärken. Die Häufigkeit von Torsade de pointes bei Arzneimitteln mit nicht-kardialer Indikation wird mit 1:100 000 bis 1:1 000 000 angegeben. Die meisten der betroffenen Patienten weisen einen oder mehrere der genannten Risikofaktoren auf. ~ In einer Studie wurde Mirtazapin erfolgreich als Augmentation zu Citalopram bei Zwangsstörungen angewendet.

Maßnahme Laut Herstellerangaben ist die Kombination von (Es-)Citalopram mit Arzneimitteln, für die bekannt ist, dass sie das QT-Intervall verlängern, kontraindiziert. Ist die gleichzeitige Behandlung unumgänglich, soll auf vermehrte bzw. verstärkte unerwünschte Effekte geachtet und die Dosis der genannten Antidepressiva nach Bedarf zu verringert werden. Vor allem wenn Risikofaktoren vorliegen, sollen die Patienten elektrokardiographisch überwacht werden. Bei Anzeichen für ein Serotonin-Syndrom sollen die Arzneistoffe abgesetzt werden.

Wie klappt das überhaupt! Hier die festgesetzte Dosis